

Autorenleitfaden zur Einreichung prä-registrierter Beiträge

SCM setzt sich zum Ziel, die Qualität und Transparenz von Forschung zu erhöhen und bietet daher die (optionale) Möglichkeit zur Einreichung prä-registrierter Beiträge vor der Durchführung empirischer Studien. Die Einreichung eines prä-registrierten Beitrags erfolgt in folgenden Schritten: (1) Registrierung der Studie vor Datenerhebung in einem Open-Science-Register (vorzugsweise OSF), (2) Verfassen des prä-registrierten Beitrags und (3) die Bestätigung der Prä-Registrierung beim Hochladen des Beitrags im Einreichungssystem.

Vorgehen

- (1) Vor der Einreichung des prä-registrierten Beitrags registrieren die Autoren ihre Studie in einem offiziellen Open-Science-Register (vorzugsweise www.osf.io). Der Registereintrag muss Informationen zu Forschungsfragen, Hypothesen, Forschungsdesign, Verfahren, Operationalisierung bzw. Messinstrumenten, statistischem Analyseplan und Materialien (z. B. experimentelle Stimuli) enthalten. Die genauen Kriterien können je nach Art der Studie variieren (siehe Tabelle 1 für einen Überblick).
- (2) Nach der Prä-Registrierung reichen die Autoren die erste Beitragsversion ein. Sie entspricht dem Front-End eines regulären Beitrags und besteht aus einer Einleitung, einem theoretischen Teil mit Fragestellung und Hypothesen sowie einem Methodenteil. Er enthält außerdem einen Plan, wie die erhobenen Daten analysiert werden sollen. Der prä-registrierte Beitrag enthält dieselben (ausformulierten) Informationen, die auch auf der Open-Science-Plattform hinterlegt wurden (siehe oben und Tabelle 1).
- (3) Formatierung und Struktur des prä-registrierten Beitrags folgen den bestehenden SCM-Richtlinien (siehe: www.scm.nomos.de/autorinnenhinweise). Auf der ersten Seite (nicht der Titelseite) vermerken die Autoren mit folgendem Passus, dass ihre Studie prä-registriert ist: „Bei diesem Manuskript handelt es sich um einen prä-registrierten Beitrag. Details zur Präregistrierung sind unter [LINK ZUM OSF-EINTRAG] verfügbar“.
- (4) Prä-registrierte Beiträge durchlaufen einen regulären Double-Blind-Peer-Review-Prozess (einschließlich der anonymisierten Open-Science-Registereinträge). Informationen zur Anonymisierung von Registereinträgen finden sich z.B. unter: <https://help.osf.io/article/158-create-a-preregistration>. Im Anschluss an die erste Begutachtung, erhalten die Autoren ggf. die Gelegenheit zur Überarbeitung des Beitrags. Nach erfolgreicher Überarbeitung erfolgt eine „in-principle acceptance“, d.h. eine Zusage, dass SCM das endgültige Manuskript unabhängig von den Befunden akzeptiert, sofern die Autoren ihren vorab spezifizierten Analysen folgen.
- (5) Nach einer „in-principle acceptance“ führen die Autoren ihre Studie durch und reichen das fertige Manuskript (einschließlich Ergebnisteil und Diskussion) ein. Der Ergebnisteil muss alle geplanten Analysen enthalten. Analysen, die ursprünglich formulierte Hypothesen testen, sind als «Konfirmatorische Analysen» zu kennzeichnen. Analysen, die davon abweichen, sind gesondert als «Explorative Analysen» zu kennzeichnen. Alle anderen Abweichungen von der vorab spezifizierten Vorgehensweise müssen dokumentiert und erläutert werden.
- (6) Ergebnis- und Diskussionsteil des fertigen Manuskripts gehen erneut in die Begutachtung, inkl. Prüfung möglicher Abweichungen vom ursprünglichen Analyseplan.

Gutachterhinweise zur Bewertung prä-registrierter Beiträge

Gutachter können alle Punkte ansprechen, die aus ihrer Sicht wichtig sind. Als klassische Begutachungskriterien dienen z.B. Relevanz, theoretische Fundierung, Methode und Verständlichkeit der Darstellung. Darüber hinaus sollten prä-registrierte Beiträge Angaben zu folgenden Punkten enthalten: Forschungsfragen, Hypothesen, Forschungsdesign, Vorgehensweise, Operationalisierung und Messgrößen, statistischer Analyseplan und Materialien (z. B. experimentelle Stimuli). Die genauen Kriterien können je nach Art der Studie variieren (siehe Tabelle 1 für einen Überblick).

Table 1 Mögliche Elemente einer Prä-Registrierung bzw. prä-registrierter Beiträge

	Inhaltsanalysen	Befragungen	Beobachtungen	Literatur Reviews
Forschungsfragen und Hypothesen	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des theoretischen Hintergrunds und Literaturüberblick • Definition von unabhängigen, abhängigen, moderierenden, medierenden und Kontrollvariablen • Formulierung von Forschungsfragen • Hypothesen (einschließlich Interaktionen) mit erwarteter Kausalrichtung • Beschreibung der theoretischen Modelle • Kennzeichnung von explorativen und konfirmatorischen Teilen 			
Untersuchungsdesign	<ul style="list-style-type: none"> • Kausal / korrelativ • Longitudinal- / Querschnittsdesign • Within vs. between-Design 			<ul style="list-style-type: none"> • Art des Reviews (z.B. Meta-Analyse, Scoping Review etc.)
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Start / Ende der Feldphase • Zeitlicher Ablauf der Feldphase 			
Grundgesamtheit und Stichprobe	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Grundgesamtheit • Untersuchungsmaterial (e.g., Medien, Social Media Seiten, Webseiten etc.) • Quellenauswahl (Auswahl- und Ausschlusskriterien, Stichprobenverfahren) • Fallauswahl (Auswahl- und Ausschlusskriterien, Stichprobenverfahren, Suchstrings) • Angestrebte Stichprobengröße auf Basis einer Poweranalyse • Benutzte Software zur Datenerhebung (z.B. Web Scraping, Tracking Tools) 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Grundgesamtheit • Teilnehmerrekrutierung (z.B. kommerzielles Panel, Auswahl- und Ausschlusskriterien) • Art der Stichprobenziehung • Angestrebte Stichprobengröße auf Basis einer Poweranalyse • Benutzte Software zur Datenerhebung (z.B. Onlinebefragungstool) 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Grundgesamtheit • Teilnehmerrekrutierung • Art der Stichprobenziehung • Auswahl- und Ausschlusskriterien für Teilnehmer / Untersuchungseinheiten • Benutzte Software zur Datenerhebung (z.B. Web Scraping, Tracking Tools) • Angestrebte Stichprobengröße auf Basis einer Poweranalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition der Grundgesamtheit • Einbezogene Quellen (z.B. Datenbanken, Journals, unveröffentlichte Beiträge, graue Literatur etc.) • Auswahl der Quellen (Datenbanksuche, Kontaktaufnahme für unveröffentlichte Quellen, Auswahl- und Ausschlusskriterien, Art der Stichprobenziehung) • Fallauswahl (z.B. Auswahl- und Ausschlusskriterien, Art der Stichprobenziehung, Suchstrings) • Benutzte Software zur Datenerhebung
Operationalisierung und Messinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen und Debriefings (wenn vorhanden) • Kategorien mit Codieranweisungen und Skalen • Faktorstufen und Stimuli (bei Experimentalstudien) • Anzahl der Codierer, Zuweisung des Codiermaterials • Untersuchungsprozedere 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen und Debriefings (wenn vorhanden) • Frage- und Itemformulierung • Faktorstufen und Stimuli (bei Experimentalstudien) • Skalen und ggf. Dimensionierung • Untersuchungsprozedere 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen und Debriefings (wenn vorhanden) • Kategorien mit Codieranweisungen und Skalen • Faktorstufen und Stimuli (bei Experimentalstudien) • Untersuchungsprozedere 	<ul style="list-style-type: none"> • Kategorien mit Codieranweisungen und Skalen • Anzahl der Codierer, Zuweisung des Codiermaterials • Untersuchungsprozedere
Analysen und statistische Tests	<ul style="list-style-type: none"> • Geplante Datenaufbereitung (z.B. Datenbereinigung und -transformation, Umgang mit fehlenden Werten, Definition von und Umgang mit Ausreißern, andere Kriterien zum Ausschluss von Fällen) • Geplante statistische Analysen und Tests (z.B. Stichprobenbeschreibung, Manipulation Checks, Hypothesentests, etc.) • Geplante Prüfung der Datenqualität und Definition von Cut-Off-Werten (z.B. Reliabilität von Codierung oder Skalen, Signifikanztests, Prüfung auf Publication Bias etc.) • Alternative Analysen, wenn Bedingungen nicht erfüllt sind • Geplante explorative Analysen 			